

**Protokoll der öffentlichen Sitzung der Lenkungsgruppe der
Streutalallianz e. V.**

- Sitzungsort: Rathaus, Stadt Ostheim v. d. Rhön
- Am: 23.02.2021
- Beginn: 15:00 Uhr
- Ende: 17:35 Uhr
- Vorsitzender: 1. Bürgermeister Martin Link
- Anwesende: Von den 11 Mitgliedern (einschließlich Vorsitzendem) sind 10 anwesend
- 1. Bürgermeister Steffen Malzer
 - 2. Bürgermeister Bernd Beck
 - 1. Bürgermeister Thomas Fischer
 - 1. Bürgermeister Friedolin Link (bis 17:30 Uhr)
 - 1. Bürgermeister Michael Kraus
 - 1. Bürgermeister Michael Schnupp
 - 1. Bürgermeister Tobias Seufert
 - 1. Bürgermeister Thilo Wehner
 - 1. Bürgermeister Reimund Voß (ab 16:30 Uhr)
- Weitere Anwesende:
- Sophia Markert, Rhön GmbH
 - Bertram Vogel, Rhön GmbH
 - Agathe Heuser-Panten, Stadt Fladungen
 - Brigitte Proß, Verein Aktives Mellrichstadt
 - Susanne Orf, KU Tourismus und Marketing
 - Marc Huter, VG Ostheim
 - Anke Bauer, VG Fladungen
 - Bernhard Link, Tourist Info Fladungen
- Entschuldigt:
- 1. Bürgermeister Florian Liening-Ewert
 - 1. Bürgermeister Stefan Kießner
- Schriftführerin: Allianzmanagerin Gertraud Kokula

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung des öffentlichen Protokolls der Lenkungsgruppensitzung vom 08.12.2020
2. Abstimmung zur Aufnahme neues ordentliches Mitglied Fuchs Metallbau
3. Vorstellung des Großprojektes ThüCAT durch Frau Sophia Markert von der Rhön GmbH
4. Erhöhung Jahresbeiträge Kommunen
5. Erinnerung Malwettbewerb Streutalallianz e. V.
6. Anfragen und Bekanntgaben

Bevor mit der Tagesordnung begonnen wird, begrüßt Herr Link alle Bürgermeister und Stellvertreter, die Berater, die Presse, die Touristiker, Allianzmanagerin Kokula sowie Frau Markert und Herrn Vogel von der *Rhön GmbH*. Herr Link freut sich besonders über das neue ordentliche Mitglied Herrn Fuchs. Anschließend bedankt er sich bei Herrn Malzer für die Bereitstellung des Sitzungssaales im Rathaus Ostheim v. d. Rhön als Sitzungsort und für die Verpflegung.

Herr Martin Link stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht mit Schreiben vom 12.02.2021 geladen wurde. Das Gremium ist beschlussfähig. Es gibt keine Einwände gegen die Tagesordnung.

1 (ö) Genehmigung des öffentlichen Protokolls der Lenkungsgruppensitzung vom 08.12.2020

Das Protokoll vom 08.12.2020 zum öffentlichen Teil der Lenkungsgruppensitzung wurde per E-Mail an alle verschickt. Herr Martin Link möchte von den Anwesenden wissen, ob es Änderungen, Ergänzungen oder Berichtigungen gibt.

Beschluss:

Dem öffentlichen Sitzungsprotokoll vom 08.12.2020 wird einstimmig zugestimmt. Es liegen keine Änderungswünsche vor.

Abstimmung: **dafür: 9** **dagegen: 0**

2 (ö) Abstimmung zur Aufnahme neues ordentliches Mitglied Fuchs Metallbau

Die Streutalallianz bewirbt regelmäßig die fördernde und ordentliche Mitgliedschaft in der Streutalallianz e. V. Daraufhin stellte die *Fuchs Metallbau GmbH* einen Antrag auf ordentliche Mitgliedschaft in der *Streutalallianz e. V.*

Jede sonstige juristische Person kann eine ordentliche Mitgliedschaft mit Stimmrecht in der Mitgliederversammlung beantragen. Der Jahresmitgliedsbeitrag liegt bei min. 50 €. Fördernde Mitglieder können jede natürliche und sonstige juristische Person sein, jedoch ohne Stimmrecht in der Mitgliederversammlung. Der Jahresbeitrag liegt bei mindestens 20 €.

In § 3 Abs. 3 Erwerb der Mitgliedschaft regelt die Vereinssatzung, dass die Mitgliedschaft schriftlich zu beantragen ist (Antrag liegt vor) und der Vorstand darüber entscheiden muss

Beschluss:

Der Vorstand stimmt dem Antrag auf ordentliche Mitgliedschaft der *Fuchs Metallbau GmbH* einstimmig zu.

Abstimmung: **dafür: 9** **dagegen: 0**

Als Dank für die Mitgliedschaft der *Fuchs Metallbau GmbH* überreicht Herr Martin Link Herrn Fuchs ein Präsent in Form der Streutalallianz-Tasche mit verschiedenen Werbematerialien der Streutalallianz. Herr Martin Link freut sich sehr über die finanzielle Unterstützung, da der *Streutalallianz e. V.* nun mehr Mittel für kreative Projekte zur Verfügung stehen. Gleichzeitig bittet er, weiterhin neue fördernde Mitglieder zu werben. Zum Schluss wird noch ein Pressefoto angefertigt.

3 (ö) Vorstellung des Großprojektes ThüCAT durch Frau Sophia Markert von der Rhön GmbH

Bevor Frau Markert über *ThüCAT* berichtet, stellt sich Herr Bertram Vogel vor, der neue Geschäftsführer der *Rhön GmbH*. Er bedankt sich für die Einladung und freut sich über die weitere Zusammenarbeit mit der *Streitalallianz e. V.* und den anderen Allianzen, denn die kommunalen Allianzen sind ein sehr wichtiger Partner, um die Rhön noch besser im Bereich Tourismus aufzustellen, als sie bisher schon ist.

Herr Link erklärt, dass die *Rhön GmbH* weiterhin je nach Sitzungspunkten einen Mitarbeiter zu den Allianz Sitzungen senden kann. So könne Fachwissen besser genutzt werden.

Frau Markert beginnt mit der Vorstellung:

ThüCAT steht für *Thüringer Content-Architektur Tourismus* und ist ein Förderprojekt des Freistaates Thüringen, bei dem die *Rhön GmbH* ein Projektpartner ist. Somit können auch die Kooperationspartner der *Rhön GmbH* aus Bayern und Hessen von *ThüCAT* profitieren.

Das Ziel von *ThüCAT* ist, die touristischen Informationen, z. B. über die Rhön, besser im Internet zu präsentieren. Dies geschieht größtenteils über Google, Amazon oder Facebook. Sie benutzen alle das international anerkannte www.schema.org. Darauf basiert auch *ThüCAT* sowie die anderen Systeme, die deutschlandweit derzeit erarbeitet werden. Die Kunden, in diesem Fall die Touristen, möchten schnell und einfach an die gewünschten Informationen, z. B. Veranstaltungen, Öffnungszeiten, Sehenswürdigkeiten gelangen.

Allerdings werden bisher alle Informationen auf den Seiten der einzelnen Vertragspartner eigenständig geändert, somit sind oft Angaben veraltet oder Google verweist auf Wikipedia und nicht auf touristische Internetseiten. Frau Markert nennt beispielhaft die Suche nach Informationen über Erfurt und Fulda.

ThüCAT kommt einer Datenbank gleich. Jeder Nutzer, z. B. die Kooperationspartner der *Rhön GmbH*, gibt in diese Datenbank Informationen über Veranstaltungen, Sehenswürdigkeiten, Besonderheiten usw. ein. Da *ThüCAT* ein Open Data Projekt ist, kann jeder Partner diese Informationen ebenfalls kostenlos nutzen. So müssen diese Angaben nur noch einmal in *ThüCAT* eingetragen werden, sodass über Schnittstellen auf jeder Knotenpunktpartner-Internetseite dieselben Informationen stehen. Die Aktualität erhöht sich stark und der Aufwand wird auf Dauer sinken.

Lediglich am Anfang wird der Arbeitsaufwand sehr hoch sein, da man z. B. alle Sehenswürdigkeiten, Öffnungszeiten und Bilder in die *ThüCAT*-Maske eintragen muss. Bis auf Aktualisierungen müssen anschließend keine größeren Änderungen mehr durchgeführt werden. Für diesen Vorgang stellt die *Rhön GmbH* Anleitungsvideos in den nächsten Wochen zur Verfügung.

ThüCAT könnte schon jetzt genutzt werden. Die Informationen müssten lediglich von den Knotenpunktpartnern, z. B. den Allianzen, eingetragen werden. Die Knotenpunktpartner können weitere Interessierte ansprechen. Die *Rhön GmbH* organisiert Informationsvorträge und stellt Informationsmaterial zur Verfügung. Je mehr touristische Angaben in *ThüCAT* eingespeist werden, desto besser.

Herr Fischer möchte wissen, wie der Vertrag aussieht. Frau Markert erklärt, dass er hauptsächlich die Punkte Lizenzen, Datenschutz, Kooperationsvereinbarung und die eigene Haftung für die eigenen Daten umfasst. *ThüCAT* ist für alle kostenlos nutzbar und es gibt keine Voraussetzungen. Es könnten lediglich Kosten für die Einrichtung der Schnittstelle auf der eigenen Internetseite anfallen. Diese sind vom jeweiligen Knotenpunktpartner selbst zu tragen.

Herr Malzer fragt, ob als Knotenpunktpartner eher kommunale oder touristische Partner bevorzugt werden. Frau Markert verweist auf die unterschiedlichen Strukturen bei den Partnern, somit ist es egal, ob der Partner kommunal oder anderweitig ausgerichtet ist. Die *Streutalallianz e. V.* ist z. B. ein Verein.

Frau Heuser-Panten erkundigt sich, ob schon die Museen in *ThüCAT* eingetragen sind, von denen es sehr viele im Landkreis gibt, und wer hierfür zuständig ist. Frau Markert bedauert, dass diese bisher noch nicht eingetragen werden konnten, aber in Zukunft noch folgen werden. Hier ist es am sinnvollsten, wenn derjenige, der für das Museum zuständig ist, auch die Infos in *ThüCAT* eintragen wird. Dies könnte ein Leistungsträger mit der Kategorie *Points of Interest (POI)* sein.

Frau Proß möchte wissen, wie bei doppelten Eintragungen vorgegangen wird. Frau Markert erklärt, dass jedem POI ein Partner zugewiesen wird, sodass nur einer diese Informationen bearbeiten kann. Am Anfang werden noch Mitarbeiter der Rhön GmbH die Doppelungen überprüfen. Später wird dies nicht mehr nötig sein.

Herr Schnupp informiert sich über den Knotenpunktpartner, der für die Stadt Fladungen zuständig wäre. Frau Markert wünscht sich als Knotenpunktpartner die Kommunalen Allianzen, da so die meisten Kommunen auf Bayerischer Seite abgedeckt wären. Für die Stadt Fladungen wäre somit die *Streutalallianz e. V.* der Knotenpunktpartner. Die Stadt Fladungen wäre ein Leistungsträger.

Herr Seufert wünscht sich eine Visualisierung der *ThüCAT*-Ergebnisse, sodass ein Tourist z. B. einen Standort auf einer Karte sucht und ihm alle Angebote in der Umgebung angezeigt werden. Frau Markert verweist auf den Partner *Outdoor Active*. Über dieses Angebot ist eine Visualisierung möglich.

Herr Martin Link und die Allianzmanagerin sehen *ThüCAT* als große Chance, um die *Streutalallianz e. V.* und deren Angebote auch überregional besser bewerben zu können.

Beschluss:

Frau Kokula versendet den Mustervertrag zu *ThüCAT*, die Liste der Contentverantwortung und die Präsentation an die Bürgermeister und die Verwaltungen.

Die Bürgermeister unterstützen das Vorhaben *ThüCAT* und informieren mögliche Leistungsträger in ihren Kommunen über *ThüCAT*.

Abstimmung:

dafür: 9

dagegen: 0

4 (ö) Erhöhung Jahresbeitrag Kommunen

Herr Martin Link erklärt den Sachverhalt zu den derzeitigen Finanzen der Streutalallianz e. V.:

Nach den derzeitigen Berechnungen würden 2.500,00 € fehlen, wenn man den bisherigen Jahresbeitrag von 2 €/Einwohner und Kommune belässt. Er empfiehlt deshalb, den Jahresbeitrag auf 2,50 €/Einwohner je Kommune zu erhöhen.

Dies liegt zum einen daran, dass derzeit noch die Einwohnerzahlen in den Mitgliedskommunen sinken. Auch die Mitgliedsbeiträge von fördernden und ordentlichen Mitgliedern kann diese Differenz nicht ausgleichen. Zudem könnten ab der nächsten Förderperiode die Fördersätze für Sachkosten und für die Öffentlichkeitsarbeit um ein Drittel bzw. um die Hälfte im Vergleich zu jetzt gesenkt werden. Somit entstünde ein höherer Eigenanteil für die Allianz. Für die Streutalallianz ist es auch wichtig, einen finanziellen Puffer aufbauen zu können, da das *ALE Ufr.* immer mehrere Monate benötigt, um die Förderung für die Umsetzungsbegleitung zu prüfen und anschließend auszuzahlen. Ansonsten müsste die Allianz regelmäßig einen Kredit bei der VG Mellrichstadt aufnehmen, so wie es bereits jetzt der Fall ist.

Herr Martin Link ergänzt, dass der Jahresbeitrag bei anderen Allianzen seit Jahren schon bei 4 €/je Einwohner pro Kommune liegt. Die Streutalallianz ist im Vergleich immer noch günstiger als die anderen Allianzen.

Beschluss:

Der Jahresbeitrag für Kommunen wird auf 2,50 € je Einwohner erhöht, um die sinkenden Einwohnerzahlen und die steigenden Kosten auszugleichen:

Abstimmung:

dafür: 9

dagegen: 0

5 (ö) Erinnerung Malwettbewerb Streutalallianz e. V.

Herr Link erinnert noch einmal an den Malwettbewerb für alle Kinder und Jugendlichen im Alter zwischen 0 und 18 Jahren mit Wohnsitz in der *Streutalallianz e. V.* Dieser startete bereits am 11.02.2021. Er bedankt sich bei allen Kommunen, Touristinfos und regionalen Unternehmen für die Bereitstellung für die Preise. Die Kommunen, die bisher noch keine Preise nannten, mögen dies in den nächsten Wochen nachholen. Zudem freut er sich, dass das *Aktive Mellrichstadt*, die *Touristinfo Ostheim* und der Landkreis auf ihren jeweiligen Facebook Seiten auf den Malwettbewerb aufmerksam machten. Dies war gleich in den Aufrufzahlen der Internetseite der Streutalallianz erkennbar.

Mit dem Wettbewerb möchte die Allianz den Kindern und Jugendlichen eine Ablenkung in Corona-Zeiten bieten und sie gleichzeitig an die schönen Momente in der Streutalallianz erinnern.

Jeder Teilnehmer erhält eine Überraschungstasche der Streutalallianz. Zusätzlich erhalten die Gewinner weitere tolle Preise, die durch die Allianzkommunen, die Touristikunternehmen im Allianzgebiet sowie durch regionale Unternehmen zur Verfügung gestellt werden. Der Einsendeschluss ist der 31.03.2021. Die eingesendeten Bilder werden auf der Allianz-Internetseite veröffentlicht sowie nach Erlaubnis der Kinder und Jugendlichen auch auf der Facebook-Seite des Landkreises Rhön-Grabfeld. Das Auswahlkriterium bildet das Entscheidungsgremium vom Regionalbudget.

Der Aufruf mit der Bitte um Veröffentlichung wurde bereits an alle Bürgermeister und Verwaltungen geschickt sowie an die Touristiker, die Zeitungen und an den Landkreis.

Alle weiteren Informationen zum Malwettbewerb und zu den Gewinnen können auf der Allianz-Internetseite nachgelesen werden.

Damit so viele Kinder und Jugendliche vom Malwettbewerb erfahren, bittet Herr Martin Link die Anwesenden, auch die Kindergärten und Schulen auf das Angebot aufmerksam zu machen.

6 (ö) Anfragen und Bekanntgaben

Aktueller Stand Regionalbudget

Frau Kokula erklärt, dass 40 Anträge auf Regionalbudget bei der Streutalallianz e. V. eingingen. Der theoretische Förderbetrag bei maximaler Höchstförderung aller eingereichter Projekte läge bei 251.158,84 €. Die theoretischen Bruttokosten lägen bei 395.147,32 €. Es sind neun Antragsteller, die auch letztes Jahr schon über das Regionalbudget gefördert wurden.

Herr Martin Link möchte von den Anwesenden wissen, wie bei diesem Thema verfahren werden sollte, um dem Entscheidungsgremium die Bewertung zu erleichtern. Er nennt verschiedene Möglichkeiten:

- Teilweise kommunale Anträge zurückziehen?
- Den Fördersatz heruntersetzen, um mehr Projekte fördern zu können als bei einer maximalen Förderung?
- Priorisierung der kommunalen Förderanträge?
- Zurückziehen von kommunalen Förderanträgen?

Die Bürgermeister sind sich einig, dass keine kommunalen Anträge zurückgenommen werden können, da diese Projekte oft auf Bemühungen von Bürgerinitiativen zurückzuführen sind. Zudem sollte der Fördersatz nicht gesenkt werden, da manche Vorhaben eventuell nicht mehr umgesetzt werden könnten.

Frau Kokula erklärt, dass höchstens sieben Projekte schon vor der eigentlichen Bewertung ausgeschlossen werden können, da diese unter die Ausschlusskriterien fallen. Man könnte noch eine Warteliste erstellen, falls ursprünglich ausgewählte Projekte zurückgezogen werden.

Die Bürgermeister wünschen sich, dass die Projekte ausschließlich über das Punktesystem der Auswahlkriterien bewertet werden sollen.

Herr Voß ist ab 16:30 Uhr anwesend.

Mitgliederversammlung 23.03.2021

Die Allianzmanagerin erinnert die Anwesenden an die Mitgliederversammlung der Streutalallianz am 23.03.2021 in der Oskar-Herbig-Halle in Mellrichstadt. Jeder stimmberechtigte Vertreter darf bis zu zwei weitere Berater in die Mitgliederversammlung hinzuziehen. Diese wurden Frau Kokula bereits gemeldet.

Anfrage Mellrichstadt:

Herr Kraus fragt an, ob eine gemeinsame Suche für eine Großküche für Mittagessen in Schulen und Kindergärten sinnvoll sei.

Herr Malzer erklärt, dass in Ostheim zwei Köche über die evangelische Kirchengemeinde angestellt sind und dort auch vor wenigen Jahren eine Großküche modernisiert wurde. Er würde

den Kontakt herstellen. Der Standpunkt sei zentral gelegen, sodass sie ins ganze Allianzgebiet beliefern könnten.

Es folgen noch Beispiele und Vorschläge aus den anderen Allianzkommunen, z. B. dass die Kindergärten eigene Küchen einbauen sollten oder über Seniorenheime Mahlzeiten ausgeliefert werden könnten.

Herr Martin Link empfiehlt, dass die jeweiligen Kontakte für kindgerechtes Essen mit jeweiligem Preis an die Allianzmanagerin gesendet werden sollen und anschließend an alle Kommunen weitergeleitet werden.

Nachdem es keine weiteren Anfragen und Bekanntgaben im öffentlichen Teil gibt, schließt Herr Martin Link den öffentlichen Teil der Sitzung um 16:50 Uhr und bedankt sich bei allen Gästen für die Teilnahme.